



Dezember - Januar - Februar

Inhaltsverzeichnis:

Gemeindebrief online: <https://www.altweilnau.de/index.php/vereinigungen/9-vereinigungen/11-kirchengemeinde-weilnau>

Inhaltsverzeichnis, Impressum und Bankverbindung	S. 2
Ansprache des Kirchenvorstands	S. 3
Brot für die Welt	S. 4
Kirchenvorstandswahlen 2021	S. 5
7-Wochen-ohne	S. 6 - 7
Glückwünsche zum Geburtstag / Monatsspruch Dez. 2020	S. 7
Weltgebetstag	S. 8 - 9
Gottesdienste / Infos zur Regelung der Gottesdienste	S. 10 - 11
Spende für Melis Tiergnadenhof	S. 12
Unsere Konfirmierten	S. 14
Aufruf zum Gemeindebrief / Kinderseite	S. 14 - 15
Gedicht von Frau Stumm / Danke an alle Helfer der Gemeinde	S. 16 - 17
Ausbildung zum/zur Hospizhelfer/in / Monatsspruch Jan. 2021	S. 18
Freud und Leid / Monatsspruch Februar 2021	S. 19
Adressen und Ansprechpartner in der Gemeinde	S. 20

IMPRESSUM:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der **Evangelischen Kirchengemeinde Weilnau**
An der Hohl 31, 61276 Weilrod-Altweilnau. Er erscheint vierteljährlich.

Redaktion und Gestaltung: Katharina Klimmek
Bilder: Gemeindebrief.de, Melis Tiergnadenhof, Fotostudio Schiffer,
Dorothea Demandt, Christoph Gerdes, Brot für die Welt
Druck: Esser Druck & Medien, Neuweilnau
Auflage: 600 Stück

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **31.01.2021**

Bankverbindung: Nassauische Sparkasse
IBAN: DE02 5105 0015 0304 1868 01
BIC: NASSDEXXX

Liebe Mitglieder der Kirchengemeinde Weilnau!

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen, deshalb erhalten Sie heute diesen überarbeiteten Gemeindebrief.

Nicht nur Corona, sondern auch die Krankheit unserer Pfarrerin Frau Cezanne und die Tatsache, dass die Riedelbacher Kirche noch nicht fertig renoviert ist, zwingen uns dazu, Gottesdienste zu streichen. Frau Pfarrerin Cezanne ist bis auf Weiteres im Krankenstand und auch danach wollen wir sie nicht gleich mit einem vollen Gottesdienstprogramm belasten. Es gibt zwar einige Prädikanten/innen und Lektoren/innen, die bisher mit uns die Gottesdienste gerne feierten, aber in der Advents- und Weihnachtszeit sind sie noch mehr ausgebucht als sonst. Wir - der Kirchenvorstand - haben uns deshalb in Absprache mit Dekan Herrn Tönges-Braungart und der stellvertretenden Dekanin Frau Bies-ter schweren Herzens entschlossen, auf einige Gottesdienste zu verzichten.

So gibt es an Heilig Abend keine Gottesdienste und nur einen an den Weihnachtsfeiertagen. An Heilig Abend hätten wir keine Kirche und kein Gemeindehaus, das die Hygieneregeln erfüllen könnte und selbst im Freien wären die Abstandsregeln nicht einzuhalten.

Am 24.12. werden wir Kirchenvorsteher/innen Ihnen in Ihrem Dorf einen kleinen Gruß Ihrer Kirchengemeinde übergeben. An einem zentralen Ort (steht weiter hinten im Gemeindebrief) können Sie dann gerne vorbeikommen und sich diesen Gruß abholen.

Die momentan gültigen Gottesdienstzeiten und -orte entnehmen Sie bitte diesem kurzen Gemeindebrief und informieren Sie sich auch durch die Tageszeitung oder bei uns Kirchenvorstehern/innen über evtl. Änderungen.

Seien Sie versichert, dass wir uns um regelmäßige Gottesdienste, verteilt auf alle unsere Dörfer, bemühen. Leider sind uns oft die Hände gebunden.

Bleiben Sie behütet und beten Sie mit uns, dass wir gut durch diese schwierigen Zeiten kommen.

Der Kirchenvorstand

62. Aktion Brot für die Welt Ein Advent für die Zukunft



Öffne du Tor und Tür bei uns
für die Fülle deiner Liebe
und halte in uns die Erwartung wach
dass mit dem Kommen deines Sohnes
Himmel und Erde erneuert werden.

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt für das Kirchenjahr 2020/2021, die am 1. Advent eröffnet wird. „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“, so singen und beten wir im Advent. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen. Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

Helfen Sie helfen:

Ev. Kirchengem. Weilnau

Nassauische Sparkasse

IBAN: DE02 5105 0015 1868 01

BIC: NASSDEXXX

Brot für die Welt

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Verwendungszweck: Brot für die Welt 2020

Spendentüten liegen dem Gemeindebrief bei

Sie können im Gottesdienst, im Pfarramt oder bei den Kirchenvorstehern/innen abgegeben werden.



evangelisch
ENGAGIERT
Kirchenvorstandswahl
13. Juni 2021

Zur Vorbereitung der Kirchenvorstandswahl gehört auch die Einberufung einer Gemeindeversammlung. Dies ist unter den gegenwärtigen Bedingungen kaum möglich und auch nur schwer planbar. Zudem wäre die Zahl der Teilnehmenden stark begrenzt.

In jedem Fall aber sollen und werden die Rechte der Gemeindeglieder gewahrt werden, bei der Aufstellung des Wahlvorschlages mitzuwirken. Zurzeit wird in der Kirchenverwaltung und der Kirchenleitung grundsätzlich geprüft, wie das geschehen kann, wenn nicht zu einer Gemeindeversammlung eingeladen werden kann. Wir hoffen, dass dahingehend bald Klarheit geschaffen wird.

Der Kirchenvorstand wird – wenn es dann möglich ist – entweder zu einer Gemeindeversammlung am 10. Januar 2021 einladen oder die Beteiligung der Gemeindeglieder auf andere Weise gewährleisten.

Unabhängig davon: Wenn Sie Interesse an einer Kandidatur für den Kirchenvorstand haben – nehmen Sie Kontakt zu einem Mitglied des Kirchenvorstandes auf!

Lass Dich wählen! Gestalte aktiv mit!

Die Mitglieder des aktuellen Kirchenvorstands sprechen zur Zeit aktiv Menschen aus der Kirchengemeinde an, ob Interesse an einer Kandidatur für den neuen Kirchenvorstand besteht. Vielleicht haben wir Sie/Dich dabei gar nicht auf dem Schirm.

Also, keine falsche Scheu!

Nicht nach dem Motto:

„Wenn mich keiner fragt, bin ich wohl nicht geeignet oder die wollen mich nicht.“

Wenn Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit im Kirchenvorstand besteht, sprechen Sie/sprich Du bitte einfach jemanden aus dem Kirchenvorstand an oder melden Sie sich/melde Du Dich im Pfarrbüro

(kirchengemeinde.weilnau@ekhn.de oder 06083 365)

Bitte auch gern weitersagen, dass wir noch neue Mitglieder für den Kirchenvorstand suchen!



7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2021

Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

edition  chrismon

Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Liebe Mitfastende,

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“

In den Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt. Wenn Men-

schen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum – Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden. Es würde mich sehr freuen, wenn Texte und Bilder dieses Kalenders auch Sie inspirieren, den vorösterlichen Spielraum zu nutzen.

Arnd Brummer

Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Fastenaktion „7 Wochen ohne“

Im kommenden Jahr ist alles anders. Wir werden uns in der Fastenzeit nicht in einer Gruppe treffen können. Den Kalender zum Thema

„Spielraum - Sieben Wochen ohne Blockaden“

können Sie sich natürlich trotzdem besorgen
ISBN: 978-3960382577 (Wandkalender), 978-3960382584 (Tischkalender)

Besuchen Sie auch gern die Seiten auf:

Instagram: 7wochenohne
Facebook: 7 Wochen Ohne

und/oder auf

www.7wochenohne.evangelisch.de
können Sie eine **Fastenmail** abonnieren.



Geburtstage

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern
die in den Monaten
Dezember, Januar und Februar
Geburtstag haben ganz herzlich
zu Ihrem Ehrentag.

Frau Pfarrerin Cezanne
und der Kirchenvorstand



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die
im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn
du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh**
dich nicht deinem Fleisch und Blut!

Monatsspruch
DEZEMBER
2020

JESAJA 58,7

Worauf bauen wir?

Zum Weltgebetstag des pazifischen Inselstaats Vanuatu



Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes

Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mammars-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Nährarbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen

das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten (<https://www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag/>).

Der Weltgebetstag

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland werden rund um den 5. März 2021 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Mehr Informationen: www.weltgebetstag.de

Ob und in welcher Form am Freitag, den **05. März 2021**, ein Gottesdienst zum Weltgebetstag stattfinden kann, müssen wir kurzfristig entscheiden. Wir werden Sie über Aushänge an den bekannten Stellen und die Tagespresse informieren. Sie können auch gerne bei den Kirchenvorstehern/innen anfragen.

Das anschließende Beisammensein im Gemeindehaus mit typischen Speisen, interessanten Informationen und Bildern aus Vanuatu wird aus heutiger Sicht nicht möglich sein.

Wenn Sie Info-Material zum Weltgebetstag haben möchten, melden Sie sich bitte frühestens ab 19.02.2021 bei Gaby Vollberg: 06083 1745

Gottesdienste

Dezember

Sonntag, 13. Dezember 3. Advent

10.30 Uhr Altweilnau
Prädikant Wolfgang Baum

Samstag, 26. Dezember 2. Weihnachtstag

10.30 Uhr Altweilnau
Prädikant Peter Fischer

Donnerstag, 31. Dezember Silvester

16.00 Uhr Altweilnau
Prädikant Alexander Eifler

Allgemeine Regelungen für die Gottesdienste:

Der erforderliche Mindestabstand muss eingehalten werden. Die Sitzplätze und -reihen werden markiert sein. Bitte tragen Sie während des gesamten Gottesdienstes einen Mund-Nasen-Schutz. Es wird eine Anwesenheitsliste vom Kirchenvorstand geführt. Die erforderlichen Hygieneregeln müssen vom Kirchenvorstand umgesetzt werden. Ein Hygienekonzept liegt aus. Es ist eine **Anmeldung bis spätestens freitags** vor dem entsprechenden Gottesdienst erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. **Anmeldung bei:**
Hannelore Mohr (06083 1622) oder **Katharina Klimmek** (06083 959786)
Bitte beachten Sie, dass es aufgrund (kirchen-)gesetzlicher Änderungen zu Anpassungen unserer Gottesdienste und Vorgehensweisen kommen kann!

Liebe Kirchengemeinde,

Pfrin Cezanne wird leider voraussichtlich nicht vor Ende Januar wieder im Dienst sein können.

Die Vertretung für die Gottesdienste, die Kasualien (Beerdigungen, Taufen, Trauungen), den beginnenden Konfirmandenunterricht und die Begleitung des Kirchenvorstands wird vom Dekanat geregelt.

Kontakt: Tel.: 06172 308810; Mail: dekanat.hochtaunus@ekhn.de

Herzliche Grüße

Michael Tönges-Braungart, Dekan

Gottesdienste

Liebe Kirchengemeinde,

wir bitten Sie um Verständnis, dass wir die Gottesdienste zur Zeit nur kurzfristig planen können. Im letzten Gemeindebrief waren wir sehr zuversichtlich und haben jede Woche einen Gottesdienst geplant. Auch die besonderen Gottesdienste wie Volkstrauertag, Buß- und Bettag und Ewigkeitssonntag hatten wir mit sehr viel Optimismus geplant. Wir sind leider eines besseren belehrt worden und mussten viele Gottesdienst umplanen oder ganz absagen. Dies hat zu sehr vielen Verwirrungen geführt.

Daher haben wir jetzt erst einmal nur die Gottesdienste für Dezember geplant. Wir bitten Sie weiterhin, sich über die Aushänge an den bekannten Stellen, der lokalen Presse, bei den Kirchenvorstehern/innen bzw. dem „Dorffunk“ zu informieren und auf www.nebenan.de.

Der Kirchenvorstand

Am **24. Dezember 2020** finden **keine Gottesdienste** statt.

Wie bereits auf Seite 3 erklärt hätten wir keine Kirche und evtl. kein Gemeindehaus, das die Hygienevorschriften erfüllt. Wir wissen leider nicht, ob weitere Einschränkungen zur Nutzung der Gemeindehäuser erfolgen. Desweiteren ist es schwierig für den 24. Dezember eine Vertretung zu bekommen, die/der den Gottesdienst hält.

Deshalb hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass wir Ihnen einen kleinen **Gruß Ihrer Kirchengemeinde** übergeben möchten.

Dies findet jeweils von **16.00 Uhr - 17.00 Uhr** an folgenden Orten statt:

Altweilnau vor der Kirche
Riedelbach am Ochsenstellplatz
Neuweilnau vor der Kirche
Finsternthal am Brunnenplatz

Es wird die Weihnachtsgeschichte gelesen und die Kinder können sich ein kleines Tütchen mit einer Aufmerksamkeit abholen. Auch die Erwachsenen werden nicht leer ausgehen und können sich zusätzlich das Licht von Bethlehem mitnehmen. Bringen Sie sich dazu bitte ein Windlicht oder ähnliches mit.

Treisberg **am 13.12.20 um 17 Uhr**
beim Weihnachtsliederblasen des Posaunenchores

Auch dort können die Kinder und Erwachsenen sich eine kleine Aufmerksamkeit abholen. Das Licht von Bethlehem ist bis dahin leider noch nicht da.

Segnungsandacht für Menschen und Tiere

Ein wahrer Segen für Sharko von Melis Tiergnadenhof n.e.V.



Ganz spontan wurde entschieden, dass der gemeinnützige Verein Melis Tiergnadenhof n.e.V. in Genuss der Kollekte des Tiersegnungsgottesdienstes kam. Es wurden sagenhafte 194,10 Euro gespendet! Raffaella Hanrath, Vorsitzende von Melis Tiergnadenhof n.e.V., freut sich tierisch über diesen Geldsegen und dankt von Herzen Frau Pfarrerin Cezanne und allen anderen Spender*innen. Auf Melis Tiergnaden-

hof n.e.V. finden Hunde aus der Region oder aus dem Ausland ein zu Hause, die sonst keine Chance mehr haben. Auch ausgediente Legehennen finden hier ihr Gnadenbrot. So z.B. unser Neuankömmling Sharko: einäugig und querschnittsgelähmt. Die Anschaffung des Rollis und weiterer Gehhilfen ist sehr kostenintensiv, daher wird die gesamte Spende dazu verwendet, Sharko wieder ein normales, mobiles Hundeleben zu ermöglichen. Wenn Sharko wieder laufen kann, wird Raffaella Hanrath im nächsten Jahr den Tiersegnungsgottesdienst nutzen, um Rollihund Sharko segnen zu lassen. Wahrscheinlich kommt auch unser gutmütiger Schäferhund Gerd mit, der auf dem Foto die Spende entgegennimmt.



Vielen herzlichen Dank.

Mit tierischen Grüßen

Raffaella Hanrath

Melis Tiergnadenhof n.e.V.

(gemeinnützig anerkannter Verein - Steuernummer: 03 250 78720 -K 02)

Wingert 7

61276 Weilrod

E-Mail: meli@melis-home.dog

Tel.: 0176 – 23 82 66 52

Unsere Konfirmierten 2020



Nach Verschiebung des Konfirmationstermins und den daraus resultierenden neuen Einschränkungen, mussten die Konfis in diesem Jahr in 3 Gruppen konfirmiert werden.

Shahin Torkaman Rahmani, Arne Mehler und Sophia Schönau wurden von der stellv. Dekanin, Claudia Biester, in Altweilnau konfirmiert...



...Fianna Gubisch und Greta Landsee von Dekan, Michael Tönges-Braungart, in Neuweilnau...

...und zu guter Letzt Salina Dietrich, Lina und Emma Kleespies von Frau Biester in Altweilnau.

Aufruf in eigener Sache

Ich werde zum Ende des Jahres 2021 mit der Gestaltung und Erstellung des Gemeindebriefs aufhören. Diese Entscheidung habe ich schon Ende 2019 gefällt. Da ich mit dem Gemeindebrief inzwischen seit über 10 Jahren betraut bin und es auch immer gern gemacht habe, ist für mich der Zeitpunkt gekommen, um diese Aufgabe abzugeben. Dann kommt sicher auch mal frischer Wind in den Gemeindebrief.

Daher mein Aufruf:

Wer möchte die Gestaltung des Gemeindebriefs
spätestens ab Januar 2022 übernehmen?

Sehr gern auch früher!

Man muss dazu kein Mitglied des Kirchenvorstand sein!

Interessierte können sich gern im Pfarrbüro unter:

06083 365 oder **kirchengemeinde.weilnau@ekhn.de**

oder auch bei mir unter:

06083 959786 oder **katharina-klimmek-altweilnau@gmx.de**
melden.

Falls sich niemand findet, wird es ab Januar 2022 keinen Gemeindebrief mehr geben, denn ich höre definitiv auf.

von Katharina Klimmek





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Weihnachts-Lolli

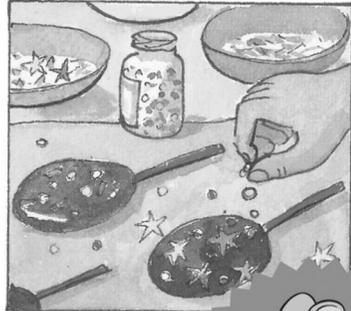
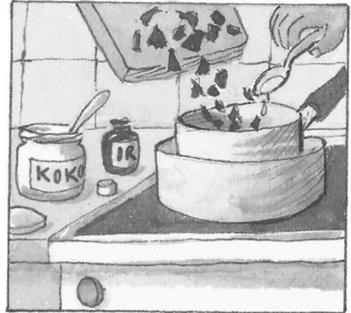
Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.

Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?



Dein Wunderstern

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: der zweite Stern von rechts oben



Verworfenne Pläne

(in Corona-Zeiten)

Ich stelle mir vor,
es könnte so sein,
so oder so oder so.
Ich male mir Wünsche ins Herz.

Nicht immer lässt sich
die eigene Sehnsucht stillen.

Heute stellt uns das Leben
vor andere Pläne.
Da kann ich mich fügen
oder auch rebellieren.

In der neuen Entscheidung
wohnt die Hälfte des Glücks.

Mein Leben geht weiter
mit inniger Hoffnung
für meine Lieben:
Bleibt alle gesund.

Gisela Stumm

Es war einmal...

..vor einer kleinen Ewigkeit, genau zu dieser Zeit,
als ein Engel zur Erde gesandt wurde.
Er sollte die Menschen auf die wirklich wichtigen Dinge
im Leben besinnen. Er schenkte ihnen drei Gaben:
Wärme, Besinnlichkeit und Liebe.
Die Menschen bekamen drei Tage Zeit,
um seine Gaben dankbar anzunehmen.

Drei Tage, in denen das Leben stillstand,
Menschen näher zusammenrückten
und ein friedlicher Schleier über der Erde lag.
Der Engel blickte zufrieden auf sein Werk,
dieses Geschenk sollten die Menschen von nun an
jedes Jahr bekommen. Er gab dieser Zeit den Namen
Weihnachten
und nun, nach vielen, vielen Jahren,
zelebrieren wir dieses Fest auch heute noch.

Vielen Dank an alle guten Engel!

Im Namen der Kirchengemeinde möchten wir uns ganz herzlich für die vielen Stunden bedanken, die Sie uns im vergangenen Jahr geschenkt haben. Der Dank gilt allen großen und kleinen Helfern in der Gemeinde, denen die von allen wahrgenommen werden ebenso denen die „im Stillen“ tätig sind. Jede Hilfe ist wichtig und wertvoll!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien
ein besinnliches Christfest
und ein gesegnetes Neues Jahr

Frau Pfarrerin Cezanne und der Kirchenvorstand

16 Hospizhelfer*innen beginnen ihren Dienst



16 Menschen haben die Ausbildung zu Hospizhelfern absolviert (Foto Christoph Gerdes)

16 ehrenamtliche Hospizhelfer*innen wurden Ende August in Bad Homburg/Ober-Erlenbach in einer feierlichen Andacht in ihre neue Aufgabe entsandt. In Zukunft werden sie sterbende Menschen zu Hause oder in stationären Einrichtungen begleiten. Ihre einjährige Ausbildung beinhaltete Themen, wie Kommunikation und Gesprächsführung, Spiritualität, Würde und Ethik am Lebensende, Sterbe- und Trauerphasen,

palliative Krankheitsbilder und eigener Umgang und Erfahrungen mit Sterben, Tod und Trauer.

Die Kursleiterinnen Christine Tomaschek und Irmgard Hörr haben neben den theoretischen Inhalten auch den Praxisbezug zur ehrenamtlichen Hospizarbeit anschaulich vermittelt. Durch drei Praktika während der Qualifikationszeit gab es Einblicke in die Arbeit eines ambulanten Pflegedienstes, eines Pflegeheimes sowie eines Hospizes. „Selbsterfahrung, Nachdenken und Spüren sind die Schwerpunkte in der Ausbildungszeit. Dabei stetig von einem erfahrenen Ausbildungsteam begleitet zu werden ist essenziell“, sagt Teilnehmerin Karin Olkiewicz.

„Jederzeit ansprechbar, mir zu Seite stehend und unterstützend. Nicht alleine Entscheidungen treffen zu müssen, ist und bleibt ein wesentlicher Teil in meiner zukünftigen Zeit als ehrenamtliche Hospizhelferin auf die ich mich gut vorbereitet fühle“, so Olkiewicz weiter.

Die drei Hospizinitiativen planen jedes Jahr einen neuen Qualifizierungskurs, dieser startet nach den Sommerferien.

Informationen unter:

Bad Homburg Hospiz-Dienst e.V. 06172 8686868

Hospizdienst Friedrichsdorf e.V. 06172 2850044

Hospizdienst St. Barbara Oberursel 06171 2887715

Monatsspruch
JANUAR
2021

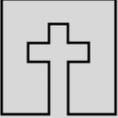


Viele sagen: „Wer wird uns

Gutes sehen lassen?“ HERR, lass **leuchten**
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

Freud und Leid



Beerdigungen

Riedelbach

am 22. Oktober 2020
Herr Peter Heinrich Klenk
verstorben im Alter von
73 Jahren

am 05. November 2020
Frau Waltraud Maurer
geb. Heiler
verstorben im Alter von
91 Jahren

Merzhausen Naturfriedhof

am 02. November 2020
Herr Axel Volkhard Achenbach
verstorben im Alter von
80 Jahren



Freut euch darüber,
dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

LUKAS 10,20

Adressen und Ansprechpartner aus der Gemeinde

Pfarrbüro:

Frau Fischer
Mi. 10.00 - 12.00 Uhr
oder
Pfrn. Cezanne 06083/365 (AB)
oder
kirchengemeinde.weilnau@ekhn.de
oder
dagmar.cezanne@ekhn.de

Konfirmandenunterricht:

Dienstag 16.00 - 17.30 Uhr
im Gemeindehaus Altweilnau
Pfrn. Cezanne

Frauen-Gesprächskreis:

1. Mittwoch im Monat ab 20 Uhr
im Gemeindehaus Altweilnau
Pfrn. Cezanne

Frauenhilfe:

Donnerstag ab 15 Uhr
im Gemeindehaus Altweilnau
Frau Gabi Vollberg 06083/1745
Frau Helga Hahn 06083/1817

Kindergottesdienst:

in Altweilnau
Frau Bärbel Balzer 06083/28405
Frau Katja Richter 06083/957643

Kirchenchor:

Mittwoch 18.30 - 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Altweilnau
Frau Heide Anthes 06083/1000

Posaunenchor:

Freitag 20.00 - 21.30 Uhr Chorprobe
im Gemeindehaus Altweilnau
Herr Erhard Reuter 06081/66748
erhard.reuter@tgnet.de
Herr Reiner Blumer 06083/729

Gemeindehaus Altweilnau:

Frau Hannelore Mohr 06083/1622
Frau Ortrun Schulz 06083/2484

Gemeindebrief:

Frau Katharina Klimmek 06083/
959786
katharina-klimmek-altweilnau@gmx.de

Besuchsdienst:

Frau Marianne Meinke 06083/2644

Guttempler Wilnowe:

Dienstag 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Altweilnau
Herr Joachim Mühle 06083/1777

Demenzgruppe Vergissmeinnicht

14-tägig mittwochs 14.30 - 17.00 Uhr
im Gemeindehaus
Frau Eliana Thiel 06081/
(Diakoniestation Taunus) 94260

Diakonisches Werk Hochtaunus

Bad Homburg 06172/
308803
Außenstelle Wehrheim 06081/
95319-0